



FREUNDE DER ERDE

BUND KONSTANZ JAHRESBERICHT 2020



Einladung zur Jahreshauptversammlung am 12. Mai 2021

Auf dem Rad frische
Luft schnappen.
Blick aufs Münster genießen.
Einfach den Durst löschen.

**Für Dich halten wir
Dein Lieblingswasser
bereit.**



Das BUND-Jahr 2020 in Konstanz

Jahresbericht des BUND Ortsverbandes und des Umweltzentrums Konstanz

Liebe Freundinnen und Freunde des BUND Konstanz,

das vergangene Jahr war für uns alle eine außergewöhnliche Herausforderung. Auch die Arbeit des BUND Konstanz war von der Corona-Pandemie betroffen. Das Umweltzentrum sowie das Palmenhaus waren fast durchgängig für den Besucherverkehr geschlossen. Telefonisch und per E-Mail waren wir allerdings weiterhin erreichbar.

Zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten mussten aufgrund der Beschränkungen leider abgesagt werden. Darunter Aktionen im Rahmen von „Konstanz summt“, der Fahrradflohmkt, unsere Obstbaumschnittkurse, mehrere Veranstaltungen der BUND Naturkindergruppen Spatzen und Spechte und die BUND-Straßensammlung.

Glücklicherweise konnten wir uns auch während der Pandemie auf unsere Ehrenamtlichen verlassen und so konnten - selbstverständlich unter Beachtung der Corona-Regeln - wichtige Aktivitäten aufrecht erhalten bleiben. So z.B. die Pflege unserer Streuobstwiesen, die Nistkastenpflege, Urban Gardening, Foodsharing und die Landschaftspflege in unseren Naturschutzgebieten.

Wir danken Ihnen allen sehr für ihre Unterstützung und freuen uns, dass wir uns auch in schwierigen Zeiten auf unsere Mitglieder, Paten, Förderer und Ehrenamtlichen verlassen können!

Ihr BUND-Konstanz Team

Jahreshauptversammlung

Im Namen des Vorstandes möchten wir Sie herzlich zu unserer Mitgliederversammlung am Mittwoch, den 12. Mai 2021 um 19.00 Uhr ins Foyer des Palmenhauses, Zum Hussenstein 12, Konstanz Paradies, einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bericht des Vorstandes und der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Neuwahlen des Vorstandes
5. Wahl der Kassenprüfer
6. Ausblick
7. Anträge
8. Ehrungen
9. Sonstiges

Aufgrund der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie ist eine Anmeldung erforderlich: bund.konstanz@bund.net oder 075310 15164

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Wir informieren Sie auch gerne regelmäßig mit unserem BUND-Newsletter per E-Mail.

Senden Sie uns einfach eine Mitteilung mit Ihrer E-Mail-Adresse an:

BUND.Konstanz@BUND.net



Abschied von Antje Boll

Von Julia Nestler

Antje Boll wird ab 2021 als Geschäftsführerin des BUND Konstanz zurücktreten und arbeitet fortan ausschließlich für den BUND Regionalverband Bodensee-Oberschwaben. Voller Engagement leitete sie neun Jahre die Geschäftsstelle des BUND Konstanz und setzte vielfältige Projekte um. Sie kämpfte gegen Fracking in der Bodenseeregion, Felchenmast in Netzgehegen und den steigenden Flächenverbrauch in Konstanz und setzte sich für den Erhalt des Schwaketenwaldes ein.

Sowohl für Anliegen von Ehrenamtlichen des BUND als auch für Fragen aus der Bevölkerung hatte

sie stets ein offenes Ohr und war mit ihrem Fachwissen immer kompetente Ansprechpartnerin in Umweltfragen.



Bild: BUND Konstanz

*Liebe Antje,
wir möchten dir an
dieser Stelle von
ganzem Herzen für
deine langjährige tolle
Arbeit und deinen
unermüdlichen Einsatz
für den Umwelt- und
Naturschutz danken!
Wir werden dich sehr
vermissen!*

Neue Geschäftsführung ab 2021

Von Julia Nestler

Seit Januar 2021 bin ich, Julia Nestler, die neue Geschäftsführerin des BUND Konstanz.

Ich habe an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg Naturreaum- und Regionalmanagement studiert. Anschließend arbeitete ich für ca. 2 Jahre in einem Büro für Landschaftsplanung. Beim BUND Konstanz bin ich seit Anfang 2018 als Ortsgruppenleitung tätig und kümmere mich seither um die Öffentlichkeitsarbeit, die Umweltberatung sowie die Durchführung und

Begleitung von Projekten und Veranstaltungen. Besonders am Herzen liegt mir die Zusammenarbeit mit unseren Ehrenamtlichen. Ich hoffe, dass wir schon bald wieder ohne Einschränkungen gemeinsame Projekte und Aktionen umsetzen können.

Ich bin dankbar für diese verantwortungsvolle neue Aufgabe als Geschäftsführerin und freue mich schon auf die kommenden Erlebnisse und Herausforderungen!



Bild: Patricia Kolb

BUND Konstanz - Der Vorstand

Die Mitgliederversammlung des BUND Konstanz musste 2020 aufgrund der Corona-Pandemie von März auf den 16. September verschoben werden. Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Geschäftsführende Vorstände:

Clara Schlimbach

Evelyn Mohr

Dr. Felix Oberhauser

Karl-Ulrich Schaible

Beisitzerin:

Theresa Oberhauser

Schatzmeisterin:

Christine Emmrich



Bilder: BUND Konstanz



beim BUND Konstanz

Von Jakob Freudenberger und Mathis Vogt

Jedes Jahr im September beginnen zwei neue FÖJler*innen ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr beim BUND Konstanz. Hier stellen sie sich kurz vor.

Hallo, ich heiße Mathis Vogt und bin 19 Jahre alt. Ein FÖJ möchte ich machen, da mir die Umwelt sehr am Herzen liegt und ich mich endlich aktiv für den Naturschutz einsetzen möchte. Ich hoffe im Laufe dieses Jahres einiges zu diesem Thema und Ökologie im Allgemeinen zu lernen und dieses Wissen dann auch in mein

eigenes Leben integrieren zu können.

Ich heiße Jakob Freudenberger, bin 18 Jahre alt und komme aus Radolfzell. Nach meinem frisch bestandenen Abitur brauche ich noch etwas Zeit zur Orientierung, bevor ich mich meinem Studium widmen kann. Diese Zeit möchte ich jedoch nicht mit Faulenzen verschwenden, sondern nutzen um etwas Gutes für Mensch und Umwelt zu leisten. Deswegen habe ich mich für das FÖJ beim BUND Konstanz entschieden.



Waldputzete

Von Julia Nestler

Anlässlich des internationalen World Clean Up Days hat der BUND Konstanz in Kooperation mit Revierförster Michael Flöß (ForstBW) am 19.09.2020 eine Waldputzete im Uniwald organisiert.

Ca. 35 Leute nahmen teil, darunter auch viele Kinder. Ausgerüstet mit Greifern, Handschuhen und Tüten gingen die motivierten Ehrenamtlichen in kleinen Gruppen fünf verschiedene Waldwege im Uniwald ab, um den Wald vom Müll zu befreien. Nach etwa zwei Stunden wurde Bilanz gezogen: Neben jeder Menge Verpackungsmüll, Glas- und Plastikflaschen und Zigarettenstummeln wurden auch größere Funde gemacht: Räder von alten Fahrrädern, ein halbes Gestell eines Motorrollers, eine zerbrochene Duschwand, ein großes Lotto-Reklameschild, große Plastikrohre, mehrere Autobatterien und



ca. 10 Bündel alte Zeitungen. Die erschreckende Bilanz: Insgesamt wurden ca. 25 Säcke à 60-Liter Müll gesammelt.

Für Waldtiere, wie Rehe, Wildschweine, Reptilien und Vögel stellt der Müll im Wald ein großes Problem dar. Sie können sich an scharfen Kanten verletzen oder den Müll mit Essbarem verwechseln und qualvoll daran erstickern. Vögel bauen Plastikfolien in ihre Nester ein, wodurch das Regenwasser nicht mehr abfließen kann. Das kostet der Brut oft das Leben. Bauschutt, Batterien, Elektrogeräte und lackiertes Alt-

holz enthalten chemische Bestandteile oder Giftstoffe. Asbest, Blei, Öle oder Kühlmittel können in den Waldboden und anschließend bis in das Grundwasser eindringen. Dies schädigt Pflanzen, Tiere und Menschen gleichermaßen. Auch die zahlreichen in der Natur entsorgten Zigarettenstummeln sind ein großes Problem. Die darin enthaltenen Giftstoffe gelangen durch Auswaschung in das Grundwasser. Sie zersetzen sich erst nach Jahrzehnten und werden häufig von Tieren mit Nahrung verwechselt.

Die Ehrenamtlichen haben einen wichtigen Beitrag zu einem saubereren und gesünderen Wald geleistet. Revierförster Michael Flöß und der BUND Konstanz bedanken sich ganz herzlich bei allen Helfer*innen für ihren Einsatz!



Bilder: BUND Konstanz

Kleidertauschparty



Von Clara Schlimbach

Im Februar konnten wir endlich wieder zu einem Kleidertausch einladen. Diesmal im Foyer des Palmenhauses.

Die FÖJler*innen und Praktikant*innen des BUND haben den Kleidertausch in Eigeninitiative organisiert und vorbereitet. Der Treppenaufgang wurde zur Umkleide umfunktioniert und Biergarnituren dienten als Auslage. Außerdem gab es leckere vegane Waffeln und dank Musik und einigen kleineren Lichtern eine gemütliche Atmosphäre. Schon gegen 16 Uhr (also eine halbe Stunde zu früh) kamen die ersten

neugierigen Besucher*innen, die es nicht bis zum offiziellen Beginn aushalten konnten. Rasch füllte sich das Foyer mit ganz unterschiedlichen Menschen. Es war zwischenzeitlich so überfüllt, dass einige Besucher*innen im Schneetreiben vor der Tür warten mussten, bis wieder Platz war.

Als der Abend sich dem Ende zuneigte, waren die FÖJler*innen und Praktikant*innen glücklich, dass so viele Gäste da waren und zahlreiche Kleidungsstücke neue Besitzer finden konnten. Der Kleidertausch war ein voller Erfolg

und wir hoffen, dass so gesellige Treffen wie dieses schon bald wieder möglich sind.

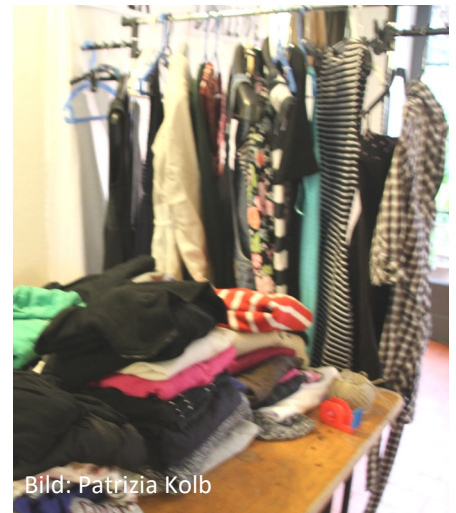


Bild: Patrizia Kolb

Globaler Klimastreik Konstanz

Von Mathis Vogt

Am 25.09.2020 konnte die Fridays for Future Bewegung endlich wieder auf die Straßen gehen, um für ein Umdenken in der Klimapolitik zu demonstrieren.

Auch der BUND Konstanz war natürlich mit vor Ort. Um halb 12 trafen wir am Herosé Park auf über tausend Klimaaktivist*innen - trotz Regen und Kälte. Zusammen mit dem BUND Möggingen bildeten wir eine große Gruppe von 15 BUND-Aktiven, gut erkennbar an unseren grünen Jacken, Fahnen und Bannern. Als erstes wurde die große Rheinbrücke überquert und für Autos

blockiert. Dadurch sollte auf die dringend nötige Verkehrswende aufmerksam gemacht werden. Weiter ging es durch die Altstadt. Mit lauten Chören und Sprechgesängen machten wir unsere Botschaft deutlich.



Bild: BUND Konstanz

Der Klimastreik soll auf die Missstände in Politik und Wirtschaft aufmerksam machen und unsere Politiker*innen zum Handeln auffordern. Trotz akuter auf der Klimaerwärmung beruhender Probleme wird auf nationaler und internationaler Ebene immer noch zu wenig getan. Die 1,5°C-Grenze des Pariser Klimaabkommens kann mit den aktuellen Maßnahmen nicht erreicht werden. Deshalb stand diese Demo auch unter dem Motto: „Kein Grad weiter“. Wir bedanken uns beim Fridays-for-Future Team für die super Organisation und freuen uns schon aufs nächste Mal!





Bild: Gerd Wartha

Im Jahr 2019 wurde das Projekt „Konstanz summt“ ins Leben gerufen. In Kooperation mit der Stadt Konstanz gestalten der BUND Konstanz und NABU Konstanz Flächen insektenfreundlich um.

Im Jahr 2020 konnten zwei Konzepte zur insektenfreundlichen Umgestaltung umgesetzt werden, die in Zusammenarbeit mit Landschaftsplanerin Frouzan Fayazian-Nasab entstanden. Im Garten des Parkstift Rosenau wurden auf ca. 80 m² standortangepasste Blühmischungen

ausgebracht. Wir hoffen, dass sich die Blühfläche gut entwickelt und die Bewohner der Rosenau sich im Frühjahr 2021 an einer blühenden und summenden Wiese erfreuen können. Weiterhin sind entlang der Parkflächen Hecken aus Rosen und Weiden vorgesehen. Auf dem Grünstreifen mit jungen Eichenbäumen entlang des Winterersteigs zwischen Straße und Bootsanlegern wurden mehrere Sandinseln und kleinere Blühflächen für Insekten angelegt. Weitere Konzepte gibt es

für den Garten des Pflegeheims Haus Don Bosko sowie für die Flächen rund um das Wasserkwerk, welche 2021 umgesetzt werden sollen. Die 2020 geplante Insekten-Vortragsreihe zu den Themen Tierfreundliche Gartengestaltung, Wildbienen und mehr soll 2021 nachgeholt werden. Im Sommer 2021 möchten wir außerdem eine BUND-Ausstellung zum Thema „Naturnaher Garten“ im Palmenhaus zeigen. Alle Termine und Informationen sind auf unserer Homepage zu finden.

Nachhaltiger Tourismus am Bodensee?



**Teile deine Heimat
und ermögliche
echte Erlebnisse in
und mit der Natur**

www.mycabin.eu

Landschaftspflege



Von Clara Schlimbach

Zwischen Mai und August machten sich die FÖJler*innen und Praktikant*innen jeden Morgen auf den Weg in die Naturschutzgebiete in Konstanz und Umgebung, um die eingeschleppte Goldrute zurückzudrängen.

Schon im Morgenrauen, gegen 6:30 Uhr packten unsere FÖJler*innen und Praktikant*innen ihre Sachen und fuhren in die Gebiete. Die Landschaftspflege in den Naturschutzgebieten ist eine der wichtigsten Aufgaben des BUND Konstanz. Hier bekämpfen wir die Kanadische Goldrute, eine eingeschleppte Pflanze, die sich rasch vermehrt, seltene heimi-



Bild: Clara Schlimbach

sche Pflanzen verdrängt und unsere Artenvielfalt bedroht. Dieser Kampf kostet viel Kraft und Zeit. Aber die FÖJler*innen und Ehrenamtlichen waren auch dieses Jahr mit vollem Eifer dabei! Sowohl händisch als auch mit der Motorsense wurde die Goldrute zurückgedrängt. Insgesamt

waren unsere Ehrenamtlichen 663 Stunden in der Landschaftspflege aktiv. Die jährlichen Bestandserfassungen zeigen, dass unsere langjährigen Landschaftspflegemaßnahmen in vielen Schutzgebieten Wirkung gezeigt haben und die Goldrute weitestgehend zurückgedrängt werden konnte.

Dieses Jahr wurden wir von vielen Helfer*innen unterstützt. Unser Highlight war ein Einsatz mit 13 ehrenamtlichen Helfer*innen, an einem Sonntagmorgen ab 7 Uhr! Vielen lieben Dank an alle freiwilligen Helfer*innen, wir freuen uns schon auf die nächste Saison!

Nistkastenpflege



Von Mathis Vogt

Wenn die Temperaturen im November kälter werden und die Vögel sich in wärmere Gefilde aufgemacht haben, machen sich die FÖJler gemeinsam mit Ehrenamtlichen auf den Weg durchs Stadtgebiet, um die vom BUND aufgehängten Nistkästen zu kontrollieren und zu reinigen.

Unter der Leitung von Wolf-Rainer Hentschel begaben sich die FÖJler in Höhen, die normalen Lebewesen mit Flügeln vorbehalten sind. Um keinen Vogel zu überraschen wird erstmal angeklopft, bevor ein Nistkasten geöffnet wird. Dann wird kon-

trolliert, ob ein Nest vorhanden ist, aus welchem Material es besteht und ob es Indizien für die Art des Vogels gibt. Die Nester werden dann aus dem Kasten genommen, um im kommenden Jahr den Bau einer neuen Brutstätte zu ermöglichen. Höhlenbrüter beziehen in der Regel keine Nester aus dem Vorjahr oder anderer Vögel. In diesem Jahr konnten wir wieder viele atemberaubende Nester bewundern. Auch einige tote Vögel, Gerippe und späte Eier konnten wir finden. Wir freuen uns, dass unsere Nisthilfen gut angenommen werden, fast alle



Bild: Jakob Freudenberger

Kästen waren belegt.

Wir bedanken uns herzlich bei den FÖJlern für ihren Einsatz und natürlich bei Wolf-Rainer, der uns jedes Jahr bei der Nistkastenpflege unterstützt!





Der BUND Konstanz pflegt ca. 160 Streuobstbäume im Hockgraben, auf der Allmannsdorfer Höhe, in Dingelsdorf und an der Jungerhalde. Die Wiesen bieten mit ihrer Pflanzenvielfalt und den Hochstamm-Obstbäumen Insekten, Vögeln und Kleinsäu-gern einen wertvollen Lebensraum.

Im Herbst 2020 haben wir auf der Streuobstwiese Jungerhalde vier junge Bäume eingepflanzt. Das Pflanzen eines Baumes ist gar nicht so einfach und es gilt vieles zu beachten. Dank der fachkundigen Anleitung durch Baumwart Berthold Märkle-Huß steht der guten Entwicklung der Jungbäume nichts im Weg. Mit Hilfe von einigen Ehrenamtlichen konnte die Arbeit gut aufgeteilt werden und hat großes Vergnügen bereitet. Wir dürfen uns auf frisches Obst und eine lebendige Wiese in den nächsten Jahren freuen. An einem Termin nahm ein Filmteam des BUND-Landesverbands teil, um Kurzbeiträge über die vielfältigen Aktivitäten der BUND Ortsgruppen in Baden-Württemberg zu drehen. Die zwei entstandenen Filme können auf unserer Homepage angesehen werden. Der BUND Konstanz dankt den FÖJlern und der Streuobstwiesengruppe herzlich für ihr Engagement! Ein Dank geht auch an die Firma Ecocert IMO GmbH, die unsere Arbeit auf der Streuobstwiese finanziell unterstützt.



Bild: Julia Nestler



Fruchtsäfte

aus Früchten der Region

Seit über 50 Jahren stellen wir qualitativ hochwertige Fruchtsäfte her, auch in BIO-Qualität. Das Obst hierfür stammt aus heimischen Streuobstwiesen. Gerne füllen wir auch Ihr Obst individuell für Sie in Flaschen ab.



M. Weinmann Kelterei . D-78256 Steißlingen . Tel. 07738 439
www.weinmann-fruchtsaefte.de

Streuobstwiesengruppe

Von Judith Wehr

Im Jahr 2019 haben wir uns beim BUND Konstanz wieder zu einer ehrenamtlichen Streuobstwiesengruppe zusammengefunden.

Um den ökologischen Wert der Wiesen zu erhalten, ist einiges an Pflege nötig. Diese Pflege übernehmen wir als ehrenamtliche Gruppe. Zu unseren Aufgaben gehören zum Beispiel die Baumscheibenpflege, die Reparatur und Erneuerung der Greifvogelstangen, die Pflege des Insektenhotels und vieles mehr. Die Arbeiten sind abwechslungsreich und machen zusammen noch mehr Spaß! Wir treffen uns in unregelmäßigen Abständen auf der Streuobstwiese

nicht nur um zu arbeiten, sondern auch um die Natur zu genießen, wie beispielsweise bei unserem Streuobstpicknick, das im September stattfand. Neben der allgemeinen Baumpflege haben wir dieses Jahr ein neues Insektenhotel aufgestellt und das alte entfernt, morsche Pfähle und einen umgefallenen Baum entfernt. Darüber hinaus haben wir bei der Apfelernte geholfen und unterstützten die FÖJler*innen beim Winterschnitt. Ursprünglich sollten noch weitere Aktionen stattfinden, wie Kräutersammeln und ein Baumschnittkurs, aber diese mussten aufgrund der Pandemie leider ausfallen.



Bild: Judith Wehr

Willst auch du Teil unserer Streuobstwiesengruppe werden? Dann melde dich bei uns im Umweltzentrum!

BUND KONSTANZ
Streuobstwiesen-Saft

demeter
BUND
FREUNDE DER ERDE

Weitere Informationen unter:
<https://www.bund-konstanz.de/streuobstwiesen/unser-apfelsaft/>

Demeter Apfelsaft aus Äpfeln von Konstanzer Streuobstwiesen

Erhältlich im BUND Umweltzentrum und beim Haettelihof

Der Erlös fließt in unsere nachhaltigen Umwelt- und Naturschutzprojekte!

Saft trinken - Umwelt schützen!

1 Liter
Direktsaft aus kontrolliertem Bio-Obst
Haettelihof



BUND Naturkindergruppen



Von Gina von der Heiden

Glücklicherweise konnten trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie insgesamt sechs erlebnisreiche Veranstaltungen für unsere BUND Spechte und Spatzen stattfinden.

Tatkräftig unterstützt wurden die drei Naturpädagoginnen Gerlinde Volz, Lena Albiez und Gina von der Heiden von Teilnehmer*innen der Weiterbildung „Naturpädagogik und Naturwissen vermitteln“ der Naturschule Region Bodensee.

Zum Thema "Vögel am Futterhaus" haben wir im Januar einen Ausflug ins Bodensee-Naturmuseum gemacht. Dort konnten die Kinder spielerisch viel über die heimischen Gartenvögel und deren Ernährungsgewohnheiten und Überwinterungsstrategien erfahren. Danach haben wir im BUND-Umweltzentrum ein Gartenvogel-Quiz gelöst und Futterglocken aus Fett und Körnern hergestellt. Besonders beliebt war der Bau eines Vogelfutterhäuschens aus Tetrapak.

Im Februar führte uns Revierförster Michael Flöß durch den Winterwald. Die Kinder und Erwachsenen stellten viele Fragen und erhielten spannende Informationen zum Wald. Ein Highlight war die Besichtigung einer großen Dachsburg. Zurück am Grillplatz gab es dann warmen Tee und Stockbrot. Die Kinder konnten verschiedene Tierfelle



Bilder: Gina von der Heiden



Zugreifen: Bio von hier!

Ihr Naturkost-Fachgeschäft: Spezialisten für Lebensfreude, Bio-Genuss und regionalen Anbau!

KONSTANZ
BIOWELT
mehr Lebensqualität

Schneckenburgstr. 4
(gegenüber MediaMarkt)
78467 Konstanz
Telefon +49 (0)7531-456565

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-19.00 Uhr
Sa 9.30-15.00 Uhr

[ECHT BIO.]®

anfassen, Nussfakeln und Natur-Mandalas basteln und auch frei im Wald und am Bach spielen.

Nachdem zwischen März und Juni leider die Veranstaltungen coronabedingt ausfallen mussten, konnten wir im Juli kurzfristig ein kleines Abschlussfest für die Kinder und deren Eltern anbieten. Es gab eine Wissensralley über den Wald und die Kinder formten aus Naturmaterialien wie Blüten, Blättern und Zapfen große Flügel und verwandelten sich in wunderschöne Schmetterlinge. Physikalisch experimentiert wurde beim Lupenbrennen, bei dem die Kinder gemeinsam Schilder mit passendem Symbol für „Spechte“ und „Spatzen“ erstellten. Und auch das Thema Upcycling fand seinen Platz, indem die Kinder kleine Geldbörsen aus Milchkartons falteten.

Zum neuen Schuljahr begannen wir im September mit den Kindergruppen-Veranstaltungen. Die Nachfrage nach Plätzen war sehr groß, sodass die Spatzen und Spechte-Gruppen mit jeweils 20 Kindern sehr schnell belegt waren.

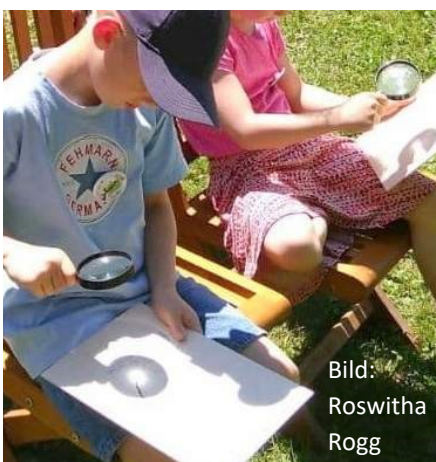


Bild:
Roswitha
Rogg

Am Aktionstag der BUND-Spatzen konnten die kleinen Bachforscher am Grenzbach und im Palmenhaus aktiv werden. Sie machten Wasserexperimente, suchten nach kleinen Bachbewohnern, bestimmten Pflanzen am Gewässer und bauten Boote, an denen die Fließgeschwindigkeit beobachtet wurde.

Beim Spatzen-Aktionstag im Oktober auf der Streuobstwiese Jungerhalde gab es Bewegungsspiele und ein Quiz über den Lebensraum Streuobstwiese. Die vorbereiteten Forschungsaufträge mussten wegen anhaltendem Regen abgeändert werden. Ab dem Mittag konnte die Gruppe in der Allmannsdorfer Grundschule die gesammelten Pflanzen auf einem Tuch wie ein Memory ordnen und bestimmen. Bei weiteren Spielen vertieften die Kinder ihr Wissen über Tiere und Pflanzen einer Streuobstwiese. Zum Abschluss durften die Kinder mit Mörser und Stößel ein Kräutersalz herstellen, sowie einen Teebeutel mit Kräutern befüllen, den sie sich nach so einem regenrei-



Bild: Lena Albiez

chen Tag gleich zu Hause aufbrühen konnten.

Die Auftakt-Veranstaltung der BUND-Spechte im September fiel sprichwörtlich ins Wasser und wurde im Oktober nachgeholt. Die Gruppe traf sich in Hegne, wo es im Bach noch unter Schutz stehende Steinkrebse zu bestaunen gibt. Freundlicherweise durfte sich die Gruppe im Privatgarten von Herrn Weber aufhalten, um Steinkrebse zu beobachten und spielerisch etwas über ihre Biologie und Lebensweise zu erfahren. Gewässerbiologin Sabine Schmidt-Halewicz steuerte fachkundig Hintergrundwissen bei. Für viel Spaß sorgten zudem Spiele mit dem Schwungtuch.



Bild: Gina von der Heiden

Ausstellung zum Flächenverbrauch

Von Julia Nestler

Die neue Ausstellung „Konstanz gestern, heute, morgen - Eine Zeitreise mit Blick auf den Konstanzer Flächenverbrauch“ des BUND Konstanz zeigt anhand von Luftbild- und Fotovergleichen, wie sich die starke Bautätigkeit im Laufe der letzten 100 Jahre auf die Natur und das Landschaftsbild in Konstanz ausgewirkt haben.

Neben den hauptamtlichen Mitarbeitern des BUND Konstanz waren mehrere FÖJ-Generationen und Praktikant*innen an der Erstellung der Ausstellung beteiligt. Am 20. Oktober war es endlich soweit und wir

konnten die Ausstellung im Palmenhaus eröffnen. Im Vorfeld berichteten der Südkurier und der Konstanzer Anzeiger von der Ausstellung. Der Konstanzer Anzeiger widmete uns sogar eine ganze Seite. Das Interesse war groß, innerhalb von nur knapp 2 Wochen kamen rund 200 Leute



Bild: Jakob Freudenberger

ins Palmenhaus. Dann musste die Ausstellung leider aufgrund der Corona-Beschlüsse frühzeitig geschlossen werden. Glücklicherweise kann die Ausstellung ab September 2021 bis Ende 2021 in der Galerie der Volkshochschule Konstanz nochmals gezeigt werden.

Die große Besucherzahl zeigt, dass der Bauboom und der Flächenverbrauch ein aktuelles Thema ist, dass viele Konstanzer Bürger*innen bewegt. Die Bildvergleiche der Ausstellung machen die zunehmende Versiegelung und den damit einhergehenden Verlust von Naturflä-



bei A. Gradmann seit es Sonett gibt.

AG Farbenmarkt
Farbengroßhandel

A. GRADMANN
Carl-Benz-Str. 8 • 7867 Konstanz
Tel. +49 (0) 7531 55566

Wir füllen Ihre Behälter wieder auf, damit die Gelben Säcke leerer werden.

Dieses Inserat ist ein GUTSCHEIN zum kostenlosen Nachfüllen von 1l Sonett nach Wunsch.

chen wie z.B. Streuobstwiesen, Ackerflächen und Gehölzstrukturen deutlich. Beispielhaft betrachtet werden die umliegenden Orte Litzelstetten, Wallhausen und Dettingen, das Industriegebiet, das Konstanzer Horn, Wollmatingen, das Universitätsgelände, das Paradies, der Zähringerplatz, die Gebiete Haidelmoos und Staad, Sonnenbühl, Petershausen, Schwaketen und Herosé. Außerdem gibt die Ausstellung einen Einblick in den geplanten Verbrauch weiterer schützenswerter Flächen. Im Zuge des Handlungsprogramms Wohnen

der Stadt Konstanz sollen bis 2035 etwa 7.900 neue Wohnungen geschaffen werden. Dies wird zum großen Teil allerdings auf Kosten der Natur geschehen, da nicht nur eine Verdichtung des Wohnraums innerhalb der Stadt vorgesehen ist, sondern auch Flächen außerhalb von Konstanz bebaut werden sollen, die momentan noch nicht versiegelt sind. Fläche ist eine endliche Ressource, mit der wir sparsam umgehen müssen, um unsere Lebensgrundlagen und die der kommenden Generationen zu erhalten. Der Flächenverbrauch zer-

stört die letzten unzerschnittenen Landschaftsräume, die so wichtig für unsere Tier- und Pflanzenwelt sind. Es werden wertvolle Ackerböden vernichtet, so dass der Intensivierungsdruck auf alle verbleibenden Ackerflächen immer weiter ansteigt.

Der BUND Konstanz dankt allen, die an der Erstellung der Ausstellung beteiligt waren. Ein weiterer Dank geht an die Deutsche Umwelthilfe, die das Projekt freundlicherweise finanziell unterstützt hat.



Bild: Stadtarchiv Konstanz

Industriegebiet früher: Weitläufige Wiesenflächen, erste Erschließungsmaßnahmen von Industrieflächen



Bild: Google Maps

Industriegebiet heute: Großräumige Flächenversiegelung, Ausbau der B33 und der Schänzlebrücke



Bild: Stadtarchiv Konstanz

Dettingen 1963: Siedlungskonzentration entlang der beiden Hauptstraßen, reich strukturiertes Umfeld



Bild: Google Maps

Dettingen heute: Großflächige Erweiterung der Siedlung auf Kosten von Streuobstwiesen und Feldgehölzen



Bebauung Jungerhalde West

Von Julia Nestler

Erneut soll in Konstanz im Außenbereich gebaut werden. Das geplante Baugebiet „Jungerhalde West“ in Allmannsdorf umfasst 20.000 m². Der BUND Konstanz und der NABU Konstanz erteilen der Planung in einer gemeinsamen Stellungnahme eine klare Absage.

Die Stadt begründet die erneute Versiegelung von Naturflächen im Außenbereich mit der Schaffung von dringend benötigtem Wohnraum für Menschen mit unterem bzw. mittlerem Einkommen. Grundsätzlich begrüßen BUND und NABU die Beteiligung der Wobak an Wohnungsbauvorhaben, da nur durch städtische Bauträger bezahlbarer Wohnraum entsteht. Allerdings hat die Stadt in der näheren Vergangenheit viele Chancen nicht genutzt, sozialen Wohnraum im innerstädtischen Bereich auf bereits versiegelten Flächen zu schaffen (z.B. Vincentiusareal, Siemensareal, Zähringer Hof). Der im Rahmen des „Handlungsprogramms Wohnen“ geschaffene Wohnraum liegt in der Realität überwiegend im hochpreisigen Segment. Die eigentlichen Zielgruppen, Familien und Gering- und Normalverdiener, profitieren kaum davon.

Nachhaltigkeit und Flächenschutz dürfen nicht permanent dem Wachstum geopfert werden. Deshalb fordern BUND und NABU die Stadt Konstanz im Sin-

ne aller kommenden Generationen zu einer nachhaltigen Flächenpolitik auf.



Bild: Mathis Vogt

Bodenschutz statt Betonschutz!

Um ein Zeichen gegen den Flächenverbrauch zu setzen, rief der BUND Landesverband Baden-Württemberg zum Tag des Bodens am 5. Dezember zu einer bundesweiten BUND-Aktion zum Flächenfraß auf. Zahlreiche BUND Aktive fotografierten sich unter dem Motto „Bodenschutz statt Betonschutz“ vor Böden, die akut durch Flächenverbrauch bedroht sind. Auch der BUND Konstanz war mit dabei und fotografierte sich vor dem geplanten Baugebiet „Jungerhalde West“.



Seit vielen Jahren betreut der BUND Konstanz die Naturschutzgebiete „Bussensee“ und das „Nördliche Mainauried“ in Litzelstetten. Mit regelmäßig stattfindenden Kontrollgängen, Artenerfassungen und Pflegemaßnahmen sorgen wir für den Erhalt dieser wertvollen Lebensräume.

Das seit 1988 unter Schutz stehende **Naturschutzgebiet Bussensee** hat eine Größe von 13,5 ha und stellt damit eine kleinräumige Fläche im FFH-Gebiet Bodanrück dar. Aus einem ursprünglichen nacheiszeitlichen See entstand ein vielfältig strukturiertes Moor, durchzogen von einem zentralen Graben und

Das Naturschutzgebiet **Nördliches Mainauried** mit einer Größe von 11,5 ha hat eine Höhenlage knapp über dem Bodensee-Wasserspiegel. Begrenzt wird es durch die Zufahrt zur Insel Mainau und den Dammweg nach Litzelstetten. Schneidegras- und Kopfbinsenried, Knotenbinsen- und Pfeifengraswiesen sowie Grauweiden- und Faulbaumgebüsche sind kennzeichnende Arten dieses Naturschutzgebiets. Auf den freiliegenden Flächen wachsen verschiedene Orchideen wie Fleischfarbenes und Geflecktes Knabenkraut, Mückenhändelwurz, Sumpfstendelwurz und Grünliche Waldhyazinthe. Im Spätsommer erscheint der Lungenenzian.

wenigen restlichen Wasserflächen. Die südseitig liegende Feuchtwiese stellt einen guten Standort für Orchideen sowie die Sibirische Schwertlilie dar. Der Bestand des Fleischroten Knabenkraut erreichte in 2020 einen Hochstand von 330 Exemplaren gegenüber den vergangenen 5 Jahren (zwischen 160 und 220 Exemplaren). Der kleine Bestand an Mückenhändelwurz kann mit 15 Exemplaren als konstant betrachtet werden. Auch die Anzahl der Sibirischen Schwertlilie hat sich mit 307 Pflanzen überaus positiv entwickelt. Auf einem trockenen Bereich nahe der westlich Grenze des Naturschutzgebiets konn-

Trotz des trockenen Frühsommers hat sich der Bestand der zuzählenden Pflanzen deutlich erholt. So konnten 120 Exemplare des Fleischfarbenen Knabenkrauts, 46 Grünliche Waldhyazinthen und 46 Pflanzen der Sumpfstendelwurz gezählt werden. Auch der Lungenenzianbestand ergab bei Zählung in der zweiten Augushälfte 1.440 Exemplare. Der Bestand ist

te der Standort eines Seidelbasts wiederum bestätigt werden. Entlang des Sumpfpfads wurden über 100 Sumpfpflutaugen festgestellt. Der Bestand ist somit unverändert. In den nördlichen etwas trockeneren Wiesen wurden keine Orchideen festgestellt.



Bild: Clara Schlimbach

damit unverändert. Der Wohlriechende Lauch hat sich mit 149 Pflanzen seit seiner Wiederbeobachtung in 2015 mit 3 Exemplaren prächtig entwickelt. *Der BUND Konstanz bedankt sich herzlich bei Beate und Hermann Schmid und Claudia Stürmer, die jedes Jahr regelmäßige Kontrollgänge und die Pflanzenzählungen in den Gebieten übernehmen!*



Bild: BUND Konstanz

Aus AK Rad wird AK Rad und Fuß

Von Karl-Ulrich Schaible

Der AK Rad ist ein Gremium, in dem neben Stadträt*innen Vertreter der Umwelt- und Radverkehrsverbände über den Radverkehr in Konstanz reden. Viermal trafen wir uns im Jahr 2020: zweimal live und zweimal online.

Bei der Sitzung am 30.01.2020, bei der das Aktionsbündnis CICLO in den AK Rad aufgenommen wurde, befassten wir uns erneut mit der Führung der Buslinie 6 und beschlossen: „Der AK Rad bittet die Stadtwerke Konstanz, dem Wunsch des TUA zur Führung der Linie 6 zu folgen.“

Danach ging es um die Gefahrenstelle am Dettinger Ortseingang. Wir nahmen die vorgeschlagenen Maßnahmen zustimmend zur Kenntnis und gaben

Anregungen für weitere Markierungen und Schilder. Des Weiteren ging es bei dieser Sitzung um das Fahrradparken am Haltepunkt Petershausen. Der AK Rad begrüßte auch hier die Planungen und schlug vor, auf der Südseite mehr Fahrradstellplätze unter der Z-Brücke einzuplanen.

Am 16. Juli 2020 befassten wir uns mit dem brisanten Thema: „Möglichkeiten und Sinnhaftigkeit zur Einrichtung sog. Pop-up Bike lanes“. Ergebnis der Prüfung durch die Verwaltung: Pop-up Bike lanes sind im Konstanzer Straßennetz nicht möglich bzw. in manchen Straßenabschnitten möglich, aber nicht notwendig. Es wird auch der Vorschlag diskutiert, der u.a. die Einrichtung von Radfahrstreifen auf der

Laube und der Alten Rheinbrücke fordert. Die Mehrheit des AK Rad sieht für beide Stellen die Notwendigkeit, die Radverkehrsinfrastruktur dort zu verbessern. In der Laube (Schnetztor Richtung Gartenstraße) wird der Vorschlag der Fraktionen von Vielen befürwortet, u.a. um Radfahren in der Fußgängerzone zu reduzieren.

Im Laufe des Sommers wurde der Vorschlag entwickelt, den AK Rad zum AK Rad- und Fußverkehr zu erweitern. Die Befassung auch mit Fußverkehrsthemen wird von der Mehrheit der AK-Mitglieder am 15.10. begrüßt.

Am 09.12.2020 stellte Herr Gaffga, der Radverkehrsbeauftragte der Stadt, vor, welche Maßnahmen in 2020 zur Radverkehrsförderung umgesetzt wurden.

Verkehrswendebündnis



Von Karl-Ulrich Schaible

Das Konstanzer Verkehrswendebündnis wurde bereits am 1.10. 2019 gegründet. Zum ersten Treffen erschienen neben den üblichen Vertreter*innen der Parteien, vom VCD, vom ADFC, CICLO und natürlich vom BUND Konstanz, den ich vertrete, auch interessierte Konstanzer*innen, rund 20 Leute, mit dem Ziel 20 % weniger Verkehr in Konstanz und 20 % weniger zugelassene KFZ im Landkreis Konstanz bis zum Jahr 2025.

Gleich beim ersten Treffen in großer Runde wurden zwei Arbeitskreise gebildet: 1.) der AK ÖPNV und Bahn, 2.) der AK Straße, die sich zweimal trafen.

- Im Februar 2020 gab es eine Podiumsdiskussion zum Schienenersatzverkehr anlässlich der Streckensperrungen zwischen Allensbach und Radolfzell.
- Im Sommer trafen wir uns draußen vor den „Freiräumen“ in der Konstanzer Altstadt.
- Am 19. September 2020

wurde eine CICLO-Demo mit einer Podiumsdiskussion im Freien zur Verkehrswende in Konstanz mit den OB-Kandidaten veranstaltet.

Da viele politische Aktivitäten vor allem vom Mensch-zu-Mensch-Kontakt leben, haben wir während des Lockdowns von dem Versuch abgesehen, die vielen oft unbefriedigenden Digitalkonferenzen um eine des Verkehrswende-Bündnisses zu erhöhen.

Netzwerk Bürger Engagement

Von Karl-Ulrich Schaible

Das Netzwerk Bürger Engagement ist ein Zusammenschluss von zur Zeit 70 Vereinen, Gruppen und Initiativen. Der dazugehörige Steuerungskreis besteht aus 5 Personen. Im vierten Jahr in Folge vertrat Karl-Ulrich Schaible hier den BUND Konstanz.

Drei Highlights gab es im Jahr 2020. Da waren einmal die Video-Interviews, die wir mit den OB-Bewerbern führten. Wir fragten sie, wie sie - im Falle ihrer (Wieder)Wahl - das bürgerschaftliche Engagement (mehr) fördern würden. Die Antworten dazu sind sehr interessant. (siehe: www.netzwerk-be.de)

Das zweite Highlight in 2020 war unsere Handy- und Brillensammlung im September, bei der innerhalb von fünf Stunden rund 400 alte Brillen und 250 alte Handys bei uns am Stand auf der Marktstätte am Kaiserbrunnen abgegeben wurden. Sie sind inzwischen der Wiederverwendung, bzw. dem Recycling zugeführt worden.

Diese Aktion organisierten wir im Rahmen unseres Jahresmottos: „Nachhaltigkeit im Verein“. Dazu erstellten wir - als drittes Highlight - die Broschüre: Tauschen — Schenken – Teilen, bei der wir alle relevanten Adressen zusammengestellt haben. Die Broschüre ist bei der Stadtverwaltung und der EBK erhältlich.

Darüber hinaus trafen wir uns monatlich zum Orga-Treffen - wenn es möglich war persönlich, ansonsten online. Und wir veranstalteten die üblichen drei Hocks - einen im Februar im Treffpunkt Petershausen, einen im Juli im K9 und einen online im November. Bei diesem nah-

men - wie erwartet - wenig Mitglieder teil. Ein Hock muss eben persönlich sein. Sonst ist es kein Hock. Hier stellt sich jeweils ein Mitglied des Netzwerks vor. Es ist immer sehr interessant zu hören, was bei den anderen so läuft und wo die Probleme sind. In der Regel fehlen Räume.

IDEEN FÜR IHREN UMWELTUNTERRICHT IN KONSTANZ

UNSER TRINKWASSER – UNSER ABWASSER

UNSER ABFALL

Download und weitere Informationen:
www.ebk-konstanz.de ► Downloads

EBK
Entsorgungsbetriebe
Stadt Konstanz

Fritz-Arnold-Straße 2b | 78467 Konstanz
Tel.: +49 (0)7531 996 0 | Mail: info@ebk-tbk.de
www.ebk-konstanz.de

Energievisionen 2020

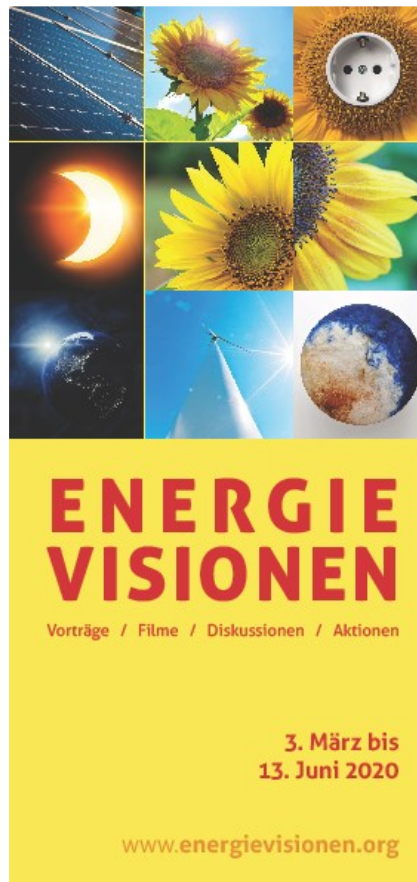
Von Karl-Ulrich Schaible

Sehr schön hätte es werden können, im Jahr des Konjunktivs: 24 Veranstaltungen hätten stattfinden können, 10 davon in Kooperation mit dem BUND Konstanz. Es wäre das 10-jährige Jubiläum gewesen, mit einem sehr abwechslungsreichen und vielfältigen Jubiläumsprogramm mit vielen tollen Kooperationspartnern und — es wurde sehr schön!

Zwar musste „alles“ abgesagt werden, aber immerhin vier Veranstaltungen fanden statt und diese aber waren sehr, sehr gut.

Es begann am 3. März mit einer Veranstaltung im K9 mit dem Titel: 20 Jahre Energiewende – und jetzt? Impulsvorträge und Live-Musik. Im April 2000 trat in Deutschland das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) in Kraft. Im Frühjahr 2011 wurde, auf Grund der Reaktorkatastrophe in Fukushima, die sog. Energiewende beschlossen, ein Bündel von Gesetzen, die den „Atomausstieg“ besiegelten. Im selben Jahr fand zum ersten Mal die Veranstaltungsreihe ENERGIEVISIONEN statt. Wir schauten zurück, aber auch nach vorn, denn im Jahr 2020 stehen wir am Anfang DER entscheidenden Dekade. Wir müssen in diesem Jahrzehnt sehr schnell und sehr drastisch den Ausstoß von Treibhausgasen reduzieren, wenn wir nur einigermaßen die 1,5°-

Grenze einhalten wollen. Prof. Dr. Christian Schaffrin und Dr. Kristian Peter zeigten auf, was wir dafür tun müssen und wie wir in Konstanz nach dem Klimanotstand noch einmal eine Vorreiterrolle beim Klimaschutz übernehmen können. Nicole Conrad stellte Cradle to Cradle, Nils Neuner Fridays for Future vor. Die Veranstaltung wurde umrahmt durch eine Trommlergruppe und inspirierende Lieder von Benjamin Albrecht.



Am 11. März, dem Fukushima Jahrestag, veranstalteten wir die übliche Mahnwache, inzwischen 9 Jahre nach der Kernschmelze. Ein leider nur kleines Grüppchen traf sich auf der Marktstätte bei

strömendem Regen und gedachte der Katastrophe.

Mitte März kam der Lockdown.

Weiter ging es am 18. Juni im K9 mit dem zweiten Teil von: „20 Jahre Energiewende – und jetzt? 2000 - 2011 - 2020 - 2030“. Wieder gab es Impulsvorträge, dieses Mal von Felix Müller über das Kohle“ausstiegs“gesetz, Dr. Kristian Peter über Wasserstofftechnologie und Sektorenkopplung, Michael Simon über Solarenergie und von mir über 10 Jahre Energievisionen. Und es gab tolle Live Musik: von Heike Boguslawski gefühlvoll vorgetragene Lieder mit Klavierbegleitung von Janis Baur.

Die nächste tolle Kooperationsveranstaltung mit dem BUND Konstanz war am 28. September ebenfalls im K9 die deutschsprachige Erstaufführung des Filmvortrags: „The Big U-Turn Ahead - Die große Wende voraus - Aufruf zum Handeln!“ von Prof. Will Steffen. Ein Team von Freiwilligen hat diesen Vortrag in Zusammenarbeit mit den Scientists For Future ins Deutsche übersetzt und mithilfe einer Crowdfunding-Initiative die professionelle Synchronisation finanziert. Die deutsche Fassung spricht der Hamburger Schauspieler Mark Bremer. Im Anschluss an die Filmvorführung konnten die Zuschauer mit Dr. Mario Hüttenhofer, einem Mitglied des Filmteams, reden.

Schulgarten-AG

Von Christine
Giele

In Kooperation mit dem Ellenrieder Gymnasium startete das Natur-Schulgartenjahr 2020 in die 4. Jahressaison. Die Schulgarten-AG hat das Ziel, die Grünflächen der Schule zu verschönern, biologische Zusammenhänge anschaulich mit den Schülern zu entdecken und Naturerfahrung zu sammeln.

Die AG bewarb sich Anfang Februar für die städtischen Aktion „Mobile Gärten“. Hierbei handelt es sich um eine Initiative der Stadt, bei der die Technischen Betriebe Konstanz mobile Pflanzkübel aus Holz zur Verfügung stellen. Die Schulgarten-AG erhielt zwei Hochbeet-Bausätze. Diese konnten leider aufgrund der Corona-Beschränkungen noch nicht zusammengebaut und bepflanzt werden. Dies soll im Gartenjahr 2021 nachgeholt werden.

Die Schüler*innen blieben dennoch motiviert und trafen sich in kleinen Gruppen mit entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen, um ihren Garten zu pflegen. Viele Leute, die am Garten vorbeigingen, freuten sich über die Farbenpracht der vielen Blumen und das Engagement der Schüler*innen und ermunterten sie weiter zu machen.

Der BUND Konstanz dankt den fleißigen Schüler*innen sowie der betreuenden Lehrerin Claudia Heisel für ihr Engagement und natürlich Christine Giele, die das Projekt ehrenamtlich unterstützt.



Bild: Christine Giele



BioBackstüble
Zuck & Kaun

Bioland
OKOLOGISCHER LANDBAU

Biobackstüble Zuck & Kaun – Biolandbäckerei

Wir sind einer der wenigen verbliebenen Betriebe, die in Konstanz produzieren und backen. Seit 1996 ist unsere Bäckerei Bio-zertifiziert. Im Jahr 2004 haben wir uns dem Bioland-Anbauverband angeschlossen und mittlerweile alle Produkte auf Bio-Qualität umgestellt.

Rohstoffe in Bioland-Qualität

Unser Bestreben ist es, mit natürlichen Rohstoffen bekömmliche Backwaren nach selbst entwickelten Rezepturen herzustellen. Das Vollkorngetreide wird vor dem Backen frisch auf unserer Osttiroler Steinmühle vermahlen.

Köstliches Biobrot – natürlich gebacken

Unsere Vollkornbrote werden ausschließlich mit Sauer- oder Fermentteigen gelockert. Durch diese lange Teigführung und den natürlich, ursprünglich angebauten alten Getreidesorten, die unsere Bioland-Bauern für uns anbauen, werden die Brote besonders bekömmlich.

Über 20 Jahre

Bio

+ alte Getreidesorten
+ Bioland-Bauern
+ Steinmühle



Unsere Filialen:

78465 Konstanz/Litzelstetten
Großherzog-Friedrich-Straße 3
Tel.: 07531 943126

78467 Konstanz
Gottmannplatz 2
Tel.: 07531 62362

78462 Konstanz
Wessenbergstraße 39
Tel.: 07531 22839

78315 Radolfzell
Obertorstraße 4
Tel.: 07732 9598678

Foodsharing



Von Frieden Benrath

Foodsharing hat hier in Konstanz eine besondere Verbindung zum BUND. Die Organisation stellt hier eine Untergruppe in Konstanz dar und hat im vergangenen Jahr wieder viele Tonnen Lebensmittel vor der Mülltonne gerettet und den Menschen dieser Stadt zur Verfügung gestellt.

In Kooperation mit 18 Betrieben wurden bei knapp 3.000 Abholungen durch 150 Foodsaver*innen etwa 37 Tonnen Lebensmittel gerettet. Glücklicherweise war es uns möglich, den Fairteiler am Palmenhaus unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen fast ohne Unterbrechung mit Lebensmitteln zu versorgen. Der Treffpunkt Petershausen musste leider während des Lockdowns schließen.

Außerdem konnten wir über das Projekt FairTeilen.eu Haushalte direkt mit geretteten Lebensmitteln versorgen.

Wir haben unser Projekt im Rahmen des Volkshochschul-Kurses „Klimaforscher“ vorgestellt und über die Lebensmittelverschwendung aufgeklärt. Zusätzlich haben wir bei der Fotoaktion „Water is a human right“ von Viva con Agua mitgemacht. Auch in der Politik haben wir uns engagiert und ein Gespräch



Bild: Frieden Benrath

mit einer Landtagskandidatin geführt, um unsere Interessen und Anliegen zu diskutieren. Erfreulicherweise konnten wir trotz der Pandemie mit mehreren großen Lebensmittelvertreibern/ -konsumierenden neue Kooperationen aufbauen.

Das Botschafter*innen-Team, bisher bestehend aus Anne Betz, Friedrich Benrath und Tobias Kienzler, wurde mit Marilena Lutz zur Freude aller um ein „Urgestein“ des Konstanzer Foodsharings erweitert. Allen vier Botschafter*innen danken wir sehr herzlich für ihren Einsatz für diese verantwortungsvollen Aufgaben. Ein besondere Dank geht auch an alle Foodsaver*innen, die bei jedem Wetter unermüdlich mit dem Fahrrad Lebensmittel retten!

Urban Gardening



Von Britta Witt

Die im Jahr 2017 angelegten urbanen Gärten im Palmenhauspark und beim Archäologisches Landesmuseum haben sich zu einem beliebten Ort in Konstanz entwickelt.

Dieses Gartenjahr startete im März 2020. Es haben sich wieder viele engagierte Beetpat*innen gefunden, welche die Beete mit verschiedenen Gemüsearten, Kräutern und Blumen bepflanzten. Besonders wäh-

rend der Kontaktbeschränkungen waren die Menschen froh, ihren kleinen Garten zu haben. Gemeinsame Gartentage waren aufgrund der Corona-Beschränkungen schwierig, aber es gab viele kleinere Aktionen wie gemeinsames Pflanzen, Gießen und Jäten.

Der BUND Konstanz dankt allen Beetpat*innen für ihren tatkräftigen Einsatz! Ein Dank geht auch an die Firma Ecocert IMO



Bild: Eva Gemmel

GmbH, die das Projekt zwischen 2020 und 2022 finanziell unterstützt.

Arbeitskreis Elektromog

Von Hanna Tlach

Immer häufiger sind wir - gewollt oder ungewollt - dem Einfluss von Funkstrahlung ausgesetzt, wie sie bei der Anwendung mobiler Kommunikationstechniken entsteht. Der Arbeitskreis Elektromog beschäftigt sich mit den Auswirkungen dieser Strahlung auf uns Menschen und die Natur.

Wir sind nicht gegen Funktechnik an sich, sondern setzen uns für die Anwendung des in Deutschland und Europa geltenden Vorsorgeprinzips mit strahlenminimierter Digitalisierung nach dem ALASTA-Prinzip ein. Ziel ist die geringstmögliche Belastung des Verbrauchers – die Strahlung soll so niedrig wie wissenschaftlich und technisch erreichbar sein.

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Landkreis Konstanz veranstalten wir jedes Jahr mehrere Vorträge mit Klaus Scheidsteger, dem Autor zum Film „Thank you for Calling“. Im Film geht es um die Schadensersatzprozesse von amerikanischen Krebskranken gegen die gesamte Mobilfunkindustrie. Leider mussten diese Veranstaltungen im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. Auch die Veranstaltung "Strahlung minimieren in den eigenen vier Wänden - wie geht das?" mit dem Baubiologen und Baubiologischen Messtechniker (IBN) Peter Czehowsky konnten wir in 2020 nicht wie gewohnt

durchführen. Wenn die Corona-Situation es zulassen, wird diese im April 2021 nachgeholt.

In der Region unterstützen wir die Petition „5 G – freie Bodenseeregion“, welche bereits fast 3.000 Menschen unterzeichnet haben. Zum Jahresende haben wir uns mit anderen BUND Elektromog-Arbeitskreisen an dem "Bündnis verantwortungs-

voller Mobilfunk Deutschland" (www.BVMDE.org) beteiligt und einen Brief an die Bundesregierung und alle Mitglieder des deutschen Bundestages mitunterzeichnet.

Weitere Informationen und aktuelle Termine zum Thema Elektromog sind auf der Homepage des BUND Konstanz zu finden.



**WIR
DRUCKEN
SACHEN** seit 1992

Briefbogen | Visitenkarten | Selbstdurchschreibesätze – auch in Blockform | Schreibblöcke | Broschüren | Faltblätter | Druckveredelung durch Prägen, Heißfolienprägen, Relieflack, Nuten, Stanzen, Perforieren ...

Recycling Papiere, farbige Papiere strukturierte Papiere ...

Druckerei Otto 

Max-Stromeyer-Straße 37 | D-78467 Konstanz
Telefon +49 7531 50547 | Fax +49 7531 68798
www.druckereiotto.de | info@druckereiotto.de

Ehrenamtsjobbörse

Umweltbildung:

ZEITRAUM: Einmal monatlich samstags

ORT: In und um Konstanz

TÄTIGKEITEN:

- Begleitung und Betreuung der BUND Kindergruppen
- Planung und Vorbereitung der BUND Kindergruppen-Veranstaltungen
- Aufbau und Betreuung einer BUND Jugendgruppe



Streuobstwiese:

ZEITRAUM: Das ganze Jahr über

ORT: Jungerhalde, Hockgraben, Dingelsdorf, Streuobstwiesen des Haettelihs

TÄTIGKEITEN:

- Baumschnitt
- Apfelernte
- Baumscheibenpflege
- Pflege der Vogelnistkästen und des Insektenhotels



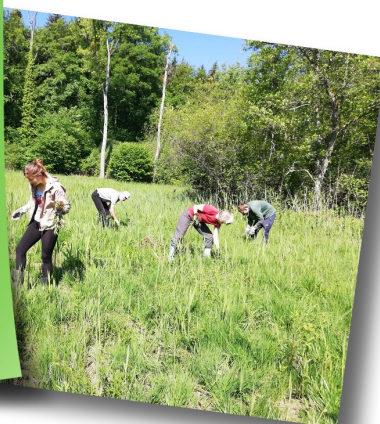
Landschaftspflege:

ZEITRAUM: Mai bis Ende August

ORT: Naturschutzgebiete um Konstanz

TÄTIGKEITEN:

- Bekämpfung von Neophyten (z.B. Goldrute) in Handarbeit oder mit der Motorsense
- Wartung unserer Pflegegeräte in der Pflegesaison (Freitags; Vorkenntnisse erforderlich)



Nistkastenpflege:

ZEITRAUM: November / Dezember

ORT: Konstanz

TÄTIGKEITEN:

- Reinigung der im Stadtgebiet angebrachten Vogelnistkästen
- Herstellen und Reparieren von Nisthilfen für Vögel



Foodsharing:

ZEITRAUM: Das ganze Jahr über

ORT: Konstanz

TÄTIGKEITEN:

- Betreuung und Pflege unserer Foodsharing-Regale
- Abholen und Verteilen der Lebensmittel mit dem Lastenfahrrad



Öffentlichkeitsarbeit:

ZEITRAUM: Das ganze Jahr über

ORT: Palmenhaus beim Umweltzentrum

TÄTIGKEITEN:

-Mithilfe bei BUND Veranstaltungen, Infoständen und Vorträgen



Urban Gardening:

ZEITRAUM: Frühjahr / Sommer

ORT: Palmenhauspark / Archäologisches Museum Konstanz

TÄTIGKEITEN:

-gemeinsam gärtnern, giesen und ernten



Konstanz summt:

ZEITRAUM: Frühjahr bis Herbst

ORT: Konstanz

TÄTIGKEITEN:

- Anlage von Blühstreifen
- Pflanzungen von Insektennährgehölzen
- Bau von Nisthilfen sowie Samenbomben



Palmenhauspflege:

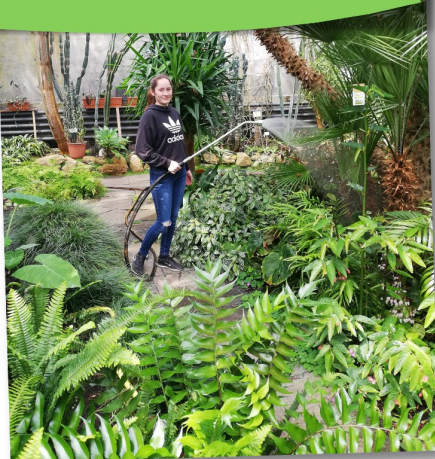
ZEITRAUM: Mittwochs und Sonntags

ORT: Palmenhaus beim Umweltzentrum

TÄTIGKEITEN:

-Pflegen der Pflanzen

-Sonntagsdienst, damit das Palmenhaus auch am Sonntag für Besucher zugänglich ist



NSG-Betreuung:

ZEITRAUM: Das ganze Jahr

ORT: Naturschutzgebiete Bussensee und Nördliches Mainauried

TÄTIGKEITEN:

- Kontrollgänge durch die von BUND betreuten Naturschutzgebiete
- Artenmonitoring in unseren Naturschutzgebieten



Bilder:
BUND Konstanz



Feste feiern und Gutes tun

Sie planen eine Feier, einen Geburtstag oder ein Jubiläum? Sie möchten ein Geschenk, das nicht einstaubt und nachhaltig Gutes tut?

Dann wünschen Sie sich von Ihren Gästen eine Spende für den BUND Konstanz!

Eine passende Spendenbox erhalten Sie von uns. Sie können ihre Gäste auch bitten ihre Spende direkt an unser Spendenkonto zu überweisen. Gerne stellen wir Ihnen Überweisungsträger zur Verfügung. Damit ihre Gäste auch

wissen, für welchen Zweck sie spenden, erhalten Sie Infomaterial zur unseren Projekten.

Bei Interesse melden Sie sich gern im Umweltzentrum.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Impressum

Icons: Pixabay Licence

Herausgeber:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)
Landesverband Baden-Württemberg e. V.
Ortsverband Konstanz
Umweltschutzzentrum im Palmenhaus
Zum Hussenstein 12, 78462 Konstanz

Redaktion und Layout:

Julia Nestler, Jakob Freudenberger, Mathis Vogt,
Karl-Ulrich Schaible
Tel.: 07531/15164
Email: bund.konstanz@bund.net
Web: www.bund-konstanz.de

Titelbild:

Gina von der Heiden

Öffnungszeiten:

Di - Fr: 9.00 - 12.30 Uhr
Di, Do, Fr: 13.30 - 17.00 Uhr

Spendenkonto:

Sparkasse Bodensee
IBAN: DE58 6905 0001 0000 1567 11
BIC: SOLADES1KNZ

Druck:

Druckerei Otto, Konstanz, auf Recyclingpapier

Auflage:

2.000 Stück

LichtBlick

Fotofachgeschäft

Augustinerplatz 11 | D 78462 Konstanz | +49 (0)7531 29362

Nikon Profishop
Canon Profishop
Olympus ProDealer
Sony ProDealer
Panasonic ProDealer
Fujifilm ProDealer



Wir beraten online oder telefonisch. Sie bestellen! Direkter postalischer Versand zu Ihnen nach Hause: www.lichtblick-foto.de & +49 (0)7531 29362

Lassen sie sich ein Angebot schicken oder telefonisch durchgeben. Beim Versand in die Schweiz übernehmen wir selbstverständlich die Verzollung!

Das Ferngläser- & Spektive Zentrum am Bodensee

Swarovski, Leica, Nikon, Canon IS, Schneider, Zeiss



SWAROVSKI
OPTIK

SWAROVSKI OPTIK inspiriert die Menschen, die Natur zu lieben und auf sie zu achten. Unsere hochwertigen Fernoptikprodukte schärfen den Sinn für die schützenswerte Schönheit der Natur.

Zum Beispiel: Swarovski Spektiv STX 85 plus TLS APO 43 Adapter plus PTH Stativkopf plus CCT Carbonstativ.

Alles rund um die Fotografie: Phase One · Ricoh-Pentax · elinchrom · Hasselblad · Tokina · Sigma · Tamron · Zeiss · Samyang GoPro · Steiner · Swarovski · Minox · Novoflex · FLU · Lowepro · ThinkTank · Gitzo · Manfrotto · uniqball · Profoto · Cullmann · Benro · California Sunbounce · Hensel · Blackmagic Design · MindShift · Heder · Aurora · Lastolite · Dörr · Metz · Berlebach · MeFoto · LEE · Heliopan · Crumpler Kalahari · DJI · Polaroid · Gossen · OMA · Nissin · Kaiser · Canson · Ilford · Sirui · Sachtler · Hahnemühle · beyerdynamic · Røde · Sennheiser B&W · Heliopan · SanDisk · Kodak · Voigtländer · Artis&Artist · Peak Design · Oberwerth · Barber · Shop · Billingham · HPRC · Eddycam · Epson datacolor · Techart-Pro · Workshops · Analoge Fotografie · Fotobücher · Mietstudio & -Service · Labormaterial · An- & Verkauf u.v.m.



STORE & GALERIE
Konstanz

www.leica-store-konstanz.de
www.leica-galerie-konstanz.de



KAFFEE BLENDE 8



Das gemütliche Kaffee im Innenhof des Leica Store Konstanz



*Profitieren Sie von
über 20 Jahren Erfahrung im Anlagenbau*



Solarstromanlagen

Mit Solarstrom vom eigenen Dach können Sie die Stromkosten halbieren. Durch intelligente Wärmepumpe und Stromspeicher steigern Sie die Eigennutzung Ihrer Photovoltaikanlage.

Sunny Solartechnik GmbH
G.-Schwab-Str.14
D-78467 Konstanz

Tel. 07531-36 285 0
Fax. 07531-36 285 293
www.sunny-solartechnik.de